



Der Pressesprecher des Landgerichts

Pressemitteilung

Betr.:

Umzug beim Amtsgericht Mönchengladbach

Zeitweise Schließung des Amtsgerichts in der Zeit vom 25. bis 30.11.2009

Im Rahmen einer umfassenden organisatorischen und räumlichen Umstrukturierung des Amtsgerichts Mönchengladbach erfolgen im Zeitraum 25.11.2009 (Mittwoch) bis zum 30.11.2009 (Montag) innerhalb des über drei Gebäudeteile verteilten Amtsgerichts umfangreiche Umzüge. Die jetzt in Angriff genommene Umstrukturierung wird nach Überzeugung von Direktor des Amtsgerichts Michael Schönauer für die Mitarbeiter des Mönchengladbacher Amtsgerichts die internen gerichtlichen Arbeitsabläufe vereinfachen und beschleunigen und für den rechtssuchenden Bürger, sei er Antragsteller, Partei oder Zeuge, den Zugang zu dem Gericht deutlich verbessern.

Unter anderem werden die bisher über zwei Gebäudeteile verteilten Strafabteilungen des Amtsgerichts im so genannten B-Gebäude an der Rheinbahnstraße räumlich konzentriert, die Insolvenzabteilung muss deshalb vom B-Gebäude in das so genannte C-Gebäude (das alte Colonia-Haus auf der Hohenzollernstraße 155) verlagert werden und die Nachlassabteilung zieht aus dem dritten Geschoss des Colonia-Hauses in das für das oft ältere Publikum deutlich besser erreichbare Erdgeschoss des A-Gebäudes, das ist das Justizhauptgebäude Hohenzollernstraße 157.

Deshalb ist das Amtsgericht Mönchengladbach in diesem Zeitraum – mit Ausnahme der Grundbuch- und Registerabteilungen – für den Publikumsverkehr geschlossen. Für unaufschiebbare Angelegenheiten ist an diesen Tagen in der Zeit von 11:00 Uhr bis

Vorsitzender Richter am Landgericht Joachim Banke
Hohenzollernstraße 157, 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161/276-0; Durchwahl -222; Fax: -310;
E-mail: joachim.banke@lg-moenchengladbach.nrw.de
www.lg-moenchengladbach.nrw.de

11:30 Uhr ein Eildienst eingerichtet. Bereits terminierte Verhandlungen finden jedoch statt.

Betroffen ist auch die Anweisungsstelle. Dort kann zumindest in der Zeit vom 26.11.2009 bis zum 27.11.2009 kein Publikum bedient werden.

Mönchengladbach, 18. November 2009

Joachim Banke

Pressesprecher des Landgerichts